FAQ: Anwendung & Funktion eines Defibrillators (Defi/AED)

Wer darf einen Defi/AED anwenden

Jeder darf einen AED anwenden! Es handelt sich um Laien-Defibrillatoren. Die Geräte sind speziell für den Einsatz durch Menschen entwickelt, die keine medizinische Ausbildung haben. Erklärende Bilder und eine automatische Sprachansage erläutern Schritt für Schritt, was getan werden muss. Trauen Sie sich! Ihr Einsatz macht den Unterschied.

Wie läuft eine Defibrillation ab?

In einzelnen Schritten läuft eine Defibrillation folgendermaßen ab:

1. Haut des Brustkorbes mit einem Tuch abtrocknen. Rasieren, wenn notwendig.
2. Elektroden auf dem Brustkorb aufkleben. (siehe Piktogramme auf den Elektroden)
3. Patienten nicht mehr berühren, damit das AED-Gerät analysieren kann
4. Wenn das AED-Gerät auffordert: die Schocktaste drücken.
5. Wenn das AED-Gerät keinen Schock empfiehlt: sofort die Herzdruckmassage weiterführen. Nach zwei Minuten erfolgt eine neue Analyse vom AED-Gerät.

Weshalb ist es bei starkem Haarwuchs notwendig, den Bereich zu rasieren, auf den die Elektroden aufgeklebt werden?

Die Elektroden benötigen direkten Hautkontakt, was bei starker Behaarung nicht gegeben ist.

Kann Körperschmuck zu Problemen bei der Anwendung des Defis führen (z.B. Brustpiercings, Halsketten)?

Ja, weil es dadurch in der elektrischen Ableitung des AED-Gerätes zu massiven Störungen kommen kann.

Kann ich mich als Helfer bei einer Defibrillation selbst gefährden?

Nein, von einem Defibrillator geht keine Gefahr aus. Es ist nur wichtig, dass die Bedienungsanleitung für Defibrillatoren beachtet wird.

Funktioniert das Gerät bei Nässe, bzw. kann es bei Nässe angewandt werden?

Ja, das Gerät kann auch bei Nässe angewendet werden – selbst in strömendem Regen. Voraussetzung ist hier allerdings, dass man die Haut so trocknen kann, dass die Elektroden auch am Körper „haften/kleben“ bleiben.

Darf ich das AED-Gerät im Freien einsetzen?

Ja. Nur in explosionsgefährdeten Bereichen ist die Benutzung von AEDs verboten.

Quelle: https://www.steiger-stiftung.de/erste-hilfe-notfall/faq/aed/ Stand 22.07.2024 (gekürzt, angepasst)

FAQ: Anwendung & Funktion eines Defibrillators (Defi/AED)

Was passiert, wenn der Einsatz eines Defis gar nicht notwendig wäre?

Hierbei passiert nichts, der Patient ist keiner Gefahr ausgesetzt. Der Defibrillator analysiert automatisch, ob es überhaupt notwendig ist, einen Schock abzugeben. Ist dies nicht der Fall, dann kann kein Schock abgegeben werden. Sie können die Person nicht gefährden, der Sie Erste Hilfe leisten.

Darf ein AED-Gerät bei einer Schwangeren eingesetzt werden?

Ja. Der Kreislauf des Kindes wird von diesen Maßnahmen nicht beeinträchtigt.

Kann ein Defi bei Kindern eingesetzt werden?

In den Leitlinien wird der Einsatz eines AED-Gerätes ab dem ersten Lebensjahr empfohlen. Allerdings benötigen Kinder in der Regel keinen AED, sofern keine Herzerkrankung vorliegt. Aus Sicherheitsgründen kann ein AED immer bei einer Kinder-Reanimation angelegt werden. Das Gerät erkennt, ob es notwendig ist, einen Schock abzugeben.

Bekommen Kinder bei einer Defibrillation einer anderen Schock als Erwachsene?

Die Joulezahl (Energie) wird bei Schockabgabe des AED-Geräts individuell berechnet. Für Sie als Helfer ist die Prozedur dieselbe – das Gerät berechnet automatisch die Schockstärke.

Hilft ein AED auch bei einem Herzinfarkt?

Der Herzinfarkt selbst wird vom AED-Gerät nicht behandelt, sondern lebensgefährliche Herzrhythmusstörungen.

Wie verhält sich die Wiederbelebung, wenn eine Person einen implantierten Herzschrittmacher hat?

Die Wiederbelebung sollte normal durchgeführt werden wie bei einer Person ohne implantiertes medizinisches Gerät.

Soll ich das AED-Gerät auch holen, wenn kein weiterer Helfer vor Ort ist?

Nein, es ist wichtiger beim Patienten zu bleiben und Erste Hilfe zu leisten. Wenn das Gerät bereits im Raum des Einsatzortes ist, sollte es verwendet werden.

Quelle: https://www.steiger-stiftung.de/erste-hilfe-notfall/faq/aed/ Stand 22.07.2024 (gekürzt, angepasst)

FAQ: Anwendung & Funktion eines Defibrillators (Defi/AED)

Funktionsweise eines Defibrillators

Wie funktioniert ein Defibrillator (AED) technisch?

Ein AED gibt sofort nach dem Einschalten Anleitungen, wie er korrekt angelegt wird. Wenn die Elektroden aufgeklebt sind, analysiert das Gerät das EKG des Patienten, also die elektrische Aktivität des Herzens. Das Gerät gibt Anweisungen, ob eine Schockabgabe notwendig ist oder nicht.

Was passiert mit dem Körper des Betroffenen, wenn ein Schock abgegeben wird?

Die Steuerung des Reizleitungssystems des Herzens soll durch den Schock wieder normalisiert bzw. zu einem regelrechten Rhythmus angeregt werden.

Wie misst das Gerät, ob ein Schock abgegeben werden muss?

Das AED-Gerät vergleicht das Patienten-EKG mit den im Gerät hinterlegten Daten. Wenn dort ein Rhythmus erkannt wird, der eine Schockabgabe erfordert, empfiehlt das Gerät einen Schock.

In welchem Fall empfiehlt Gerät einen Schock?

Bei Herzkammerflimmern, Herzkammerflattern und seltenen anderen Herzrhythmuserkrankungen am Herzmuskel empfiehlt das Gerät die Abgabe eines Schocks.

Was muss ich beachten, nachdem ein Defi eingesetzt wurde?

Der AED muss nach Nutzung wieder gewartet werden. Der Betreiber ist zu informieren. (Hier: Info an Kirchengemeinde St. Johannes)

Was ist der Unterschied zwischen einem Herzschrittmacher und einem Defibrillator?

Ein Herzschrittmacher muss in der Unterhaut eingesetzt werden und gibt über eine Sonde im Herzen einen Impuls zum Reizleitungsnetz am Herzen, wenn dieses zu langsam pumpt.

Ein Defibrillator leitet über aufgeklebte Elektroden beim Patienten einen Stromstoß ab, wenn eine Herzrhythmusstörung vorliegt.

Wo kann ich den Einsatz eines Defi/AED üben?

In Erste-Hilfe-Kursen wird die Durchführung einer Herz-Lungen-Wiederbelebung in Verbindung mit Defis geübt.

Quelle: https://www.steiger-stiftung.de/erste-hilfe-notfall/faq/aed/ Stand 22.07.2024 (gekürzt, angepasst)

FAQ: Anwendung & Funktion eines Defibrillators (Defi/AED)

Vorlage für die vorangegangenen FAQs ist die Webseite der Björn Steiger Stiftung.

BJÖRN STEIGER STIFTUNG

Björn Steiger Stiftung
Petristraße 12, 71364 Winnenden
+49 7195-30 55-0
info@steiger-stiftung.de

Quelle: https://www.steiger-stiftung.de/erste-hilfe-notfall/faq/aed/ Stand 22.07.2024 (gekürzt, angepasst)